Witterungsauswertung Mai 2016

Die 1. Monatshälfte stand unter der Regie von hohen Luftdruck (Brücken- und Südostlage). Bis auf den 04. schien die Sonne und es blieb trocken. Lediglich 6,4 mm summierten sich also in diesem Zeit-raum als Niederschlag. Entgegen der zunehmenden Staubbelastung wurden Sichtweiten über 50 Km ermöglicht. Die Tageshöchstwerte lagen meist um 20 °C oder höher. Bodenfrost trat nicht mehr auf. Der Wind war lebhaft und erreichte oftmals Windstärke 6 als Böigkeit.

Am 12./13. stellte sich die Großwetterlage um. Es wurden Gewitter beobachtet, bei nur mäßigen Niederschlag und semischwülen 9 °C - 23 °C. Am Morgen des 13. lag die Sichtweite unter 8 Km.  
Bis zum 16. hatten uns die Eisheiligen, in Form einer Troglage, im Griff. Die Niederschläge blieben jedoch weit unter den Erwartungen und fielen in Form von kurzfristigen Regen-, Graupelschauer. Die Temperaturen sanken auf 6 °C - 11 °C (Norm für Ende März). Die Sonne schien selten, dafür intensiv. Der Wind blieb ein treuer Begleiter. Somit spitzte sich allmählich die Trockenheit zu.

Am 22. stieg die Temperatur auf bis zu 28,3 °C. Am Folgetag wurde ein konvektiver Niederschlag von 5,1 mm gemessen.

„*Hoch Sören*“ brachte nochmal einen Temperaturrückgang (HNFz) mit starker Bewölkung, bevor „*Tief Elvira*“ sukzessive eine Troglage aufbaute: In den letzten 6 Maitagen wurden 4 Tage mit Gewitter beobachtet. Der 27. füllte den Hellmann bis auf 23,2 Liter pro Quadratmeter. Die große Trockenheit ist also erstmal vorbei. Der Mai klang mit dem ein oder anderen Sommertag aus und stark schwül. War es vom 24. - 28. noch diesig wurden am 30./31. theoretische Sichtweiten von über 70 Km möglich.

*Zusammenfassung:*

Der Mai entsprach dem eines gewöhnlichen Wonnemonates: Teils knapp über 0 °C, teils knapp unter 30 °C. Regen mit Gewitter werden von langer Trockenheit abgelöst. Die Monatsmitteltemperatur betrug 14,5 °C (+ 0,6 °C/K). Die Anzahl der Sommertage entsprach mit 3 exakt dem Mittel. Ebenso im grünen Bereich war die Sonnenscheindauer. An 29 Tagen wurden 171 h gemessen (88 %). Der Mai war leicht zu trocken, da an nur 8 Tagen Niederschlag aufgezeichnet wurde. In der Summe ergab das 50,6 mm/L pro m2 (78 %). Im Schnitt war die Luft zu 75 % gesättigt. Auch hier ist keine Abweichung vom langjährigen Mittel zu vermelden. Der Bewölkungsgrad beläuft sich auf 4,8/8. Eine Abweichung ist beim Luftdruck entstanden. Mit 1014,0 hPa lag der Wert 1,4 hPa unter dem Mittel für Mai. Dies wirkte sich auf den Wind aus: 8 Tage mit Windstärke 6 und ein Böenmittel von 4,8 Bft. Die höchste Windböe wurde am 15. mit 53 Km/h (Bft 7) gemessen. Dieser Wert wiederum ist nicht außerhalb des „Soll“.